

FLÄMING

MIT BAD BELZIG, NIEMEGK, TREUENBRIETZEN, BRÜCK UND WIESENBURG/MARK

Sonnabend/Sonntag, 7./8. September 2019

Viel Kunst in Bad Belzig und Brück

Neue Ausstellungen
öffnen und ein
Kunstgespräch

Bad Belzig/Brück. Freunde von Kunst und Kultur können am Wochenende im Hohen Fläming wieder einiges erleben. So zeigt die Künstlerin Catarina Chietti einige ihrer farbenprächtigen Landschaftsbilder im heimischen Garten. Sie öffnet ihr Kleinod anlässlich der „48 Stunden Fläming“-Rundtour.

Am Sonnabend, 7. September, findet um 15 Uhr die Eröffnung der Gartenausstellung statt. Als Redner konnte Franz Mechsner gewonnen werden, der ab 15 Uhr auch ein paar Stücke auf der Gitarre zum Besten gibt. Geöffnet ist die Ausstellung am 7. und 8. September jeweils von 10 bis 19 Uhr – zu sehen in der Straße Zum Kirschberg 40 in Borne.

Neue Schau des Kunstvereins

Am 8. September eröffnet die neue Ausstellung des Kunstvereins „Hoher Fläming“ in der Vereinsgalerie auf Burg Eisenhardt. Diesmal präsentiert Jürgen Parusel seine Werke unter dem Titel „Jürgen Parusel. Malerei und Graphik. Zeit – Kunst – Geist“. Die Vernissage beginnt um 16 Uhr. Der Künstler spricht über seine Werke. Außerdem bietet er Interessierten am 21. September sowie am 5. Oktober jeweils von 15 bis 17 Uhr an, für Gespräche vor Ort zu sein. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Die Arbeiten sind bis zum 27. Oktober zu sehen – sonnabends und sonntags, jeweils von 13 bis 17 Uhr.

„Kunst und Kuchen“ in Brück

Am Sonntag, 8. September, findet im Brücker Seminarhaus „Alte Brücker Post“ die Veranstaltung „Kunst und Kuchen“ statt. An der aktuell laufenden Ge-



Christiane Cicéron, „Heilung und Zerfall“ – das Werk ist in Brück zu sehen. FOTO: JÖRSS-MUNZLINGER

meinschaftsausstellung sind insgesamt sieben Künstler beteiligt.

Dieses Mal steht Christiane Cicéron den Besuchern Rede und Antwort. Die Französin präsentiert ihre Bilderserie „Heilung und Zerfall“, zu der sie die Beelitzer Heilstätten inspiriert haben. Die Ruinen des damaligen Sanatoriums, von der Natur überwuchert, hätten sie einfach fasziniert, sagt die in Berlin lebende Malerin.

Die 15 Werke sind noch bis zum 29. September in Brück zu sehen. Der Eintritt ist frei.